



Der Bürgermeister der Stadt Geringswalde
Herr Thomas Arnold

bittet die Einwohner der Stadt Geringswalde
zur Festveranstaltung

»20 Jahre Deutsche Einheit«

am 5. Oktober 2010 um 19.00 Uhr in die
Martin-Luther-Kirche Geringswalde.

Wir begrüßen unseren Festredner Superintendentent Arnold Liebers.

Im Anschluss an die Festveranstaltung stoßen wir gemeinsam
auf 20 Jahre Deutsche Einheit an.

Herzlichen Glückwunsch zur Gnaden-Hochzeit

Die Eheleute

Hans und Margarete Thiele aus Geringswalde
beginnen im September 2010 ihr

70jähriges Ehejubiläum.

Wir gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen dem Jubelpaar
Gesundheit und Freude sowie noch weitere glückliche Ehejahre.



Arraser Dorffest fällt aus!

So einfach macht es sich der Heimatverein von Arras. Diese Entscheidung fällt kurz vor Beginn des 17. Dorf- und Kinderfestes die Vorsitzende Heidrun Gerstenberger und Ihre Stellvertreterin Anke Kressner.

Die Gründe dafür sind die fehlende Unterstützung des Vorstandes durch die Vereinsmitglieder, lt. Gerstenberger.

Die Einwohner von Arras sind über diese Entscheidung sehr enttäuscht, denn es geht hier nicht um den Verein, sondern um das kulturelle Zusammenleben und Wohlergehen unserer Bürger. In der jüngsten Versammlung am 13. 9. 2010 stellte sich der Verein die Frage »was ist an kulturellen Veranstaltungen in Arras möglich«? Diese Frage stellt sich nicht, denn es ist vieles möglich.

Der Verein muss sich die Frage stellen, sind wir gewillt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, um das kulturelle Leben in Arras so zu gestalten, dass so schöne Dorffeste wie die vergangenen wieder stattfinden.

Wenn die kulturellen Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr realisierbar sind, erübrigt sich auch die jährliche Ausfahrt als Dankeschön für die Hilfen und finanziellen Unterstützungen der Bürger von Arras.

Ortschaftsrätin Annerose Lange



*Bauarbeiten am Pfiffikusland geben voran –
der neue Eingangsbereich ist fast fertig...*

Bericht über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 21. Sept. 2010

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

1. **Arbeitsbericht des Bürgermeisters**
2. **Informationen des Bauamtes**
3. **Fragestunde**
4. **Veräußerung des Grundstückes Mittweidaer Str. 43 in Geringswalde im Wege der Auktion
Beschlussvorlage Nr. 32/2010**
Die Beschlussfassung wurde auf Antrag vertagt.
5. **Außerplanmäßige Ausgabe – Mittweidaer Straße (K8293)
Beschlussvorlage Nr. 33/2010**
Die Stadträte befürworten dies einstimmig.
6. **Abbestellung Jugendbeauftragter der Stadt Geringswalde
Beschlussvorlage Nr. 34/2010**
Die Stadträte befürworten einstimmig die Abbestellung des Jugendbeauftragten der Stadt Geringswalde.
7. **Anfragen der Stadträte**

Thomas Arnold, Bürgermeister

LED-Lampen für Blutspender

Die Tage werden kürzer. Wir bringen Licht ins Dunkel. Eine schöne LED-Taschenlampe liegt bei der Blutspende beim DRK im Oktober für alle bereit, die mit ihrer Spende helfen. Zentrales Problem ist in diesem Monat wieder die Sicherung der Blutkonserven auch über die Schulferien. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre gibt es im Herbst nochmals eine große Versorgungslücke, oft drastischer als während der Sommerferien. Jede Blutspende ist daher dringend gefragt.

Bezüglich der Altersbegrenzung für die Blutspende gibt es neue Richtlinien. Vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt es zu, kann man nun vom 18. bis zum vollendeten 70. Lebensjahr spenden. Ein Neueinstieg ist bis zum vollendeten 65. Lebensjahr möglich. Ein Arzt vor Ort entscheidet im konkreten Fall. Mitgebracht werden müssen nur der Personalausweis und der Wille, zu helfen. Die Möglichkeit einer Blutspende besteht

am Freitag, den 8. 10. 2010 von 15.00–19.00 Uhr im »Neuen Anker« Geringswalde, Altgeringswalder Straße 4

Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon **0800/1194911 (kostenfrei)** erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.



Veranstaltungen Oktober 2010

- | | |
|---|--|
| <p>5. 10. 2010 19.00 Uhr</p> <p>8. 10. 2010 17.00–18.30 Uhr</p> <p>9. 10. 2010 8.00–13.00 Uhr</p> <p>23. 10. 2010 9.00–17.00 Uhr</p> <p>24. 10. 2010 9.00–15.00 Uhr</p> | <p>20 Jahre »Deutsche Einheit«
Festveranstaltung
Martin-Luther-Kirche Geringswalde</p> <p>Kreisoffener Werfertag
Kleinsportanlage, Am Klosterbach
Veranstalter: LWV Geringswalde e.V.</p> <p>Kreisjungeflügelschau
Bierkeller, Brauhaus
Veranstalter: Rasseflügelzüchterverein
Altgeringswalde e.V.</p> |
|---|--|

Ende Oktober
(Termin wird noch festgelegt)

1. Drachenfest am Aussichtsturm
Veranstalter: Geringswalder Handball- und Kanuverein e.V./Freizeittreff Geringswalde

Gemeindefeuerwehr Geringswalde



Dienstplan Oktober 2010

Gemeindefeuerwehr Geringswalde
4. 10. 2010, 19.00 Uhr

Gemeindefeuerwehrausschuss
9. 10. 2010, 10.00 Uhr
Gemeinsame Ausbildung – Maschinisten

Ortsfeuerwehr Geringswalde

12. 10. 2010, 19.00 Uhr
Abschlussübung
26. 10. 2010, 17.00 Uhr
Winterfestmachung

Jugendfeuerwehr

9. 10. 2010, 09.30 Uhr
Abschlussübung

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

12. 10. 2010, 19.00 Uhr
Ortsfeuerwehrausschuss
12. 10. 2010, 19.30 Uhr
Übungsdienst
26. 10. 2010, 19.30 Uhr
Winterfestmachung

Ortsfeuerwehr Arras

8. 10. 2010, 19.00 Uhr
Übungsdienst
29. 10. 2010, 19.30 Uhr
Winterfestmachung

Löschgruppe Holzhausen

8. 10. 2010, 19.00 Uhr
Übungsdienst
29. 10. 2010, 19.30 Uhr
Winterfestmachung

D. Haas, Gemeindefeuerleiter

Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **5. Oktober 2010** in der Zeit von 17.00–18.00 Uhr.
Weinert, Friedensrichter

Die Stadtverwaltung informiert

Aus technischen Gründen bleiben **am Donnerstag, den 14. Oktober 2010** die Fachämter Standesamt/Soziales und Einwohnermeldeamt/Gewerbe geschlossen.
Allgemeine Verwaltung

IMPRESSUM:

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 15. Oktober 2010
Fotos: Stadtverwaltung,
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur+Dresdener Straße 184 · 09326 Geringswalde
Telefon: (03 73 82) 1 22 73 und 85 80 01 Telefax: (03 73 82) 1 22 76
E-Mail: grafik@heinicker.de
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:
Der Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

2. August 2010

Unbekannte Täter entwendeten im Zeitraum 29.7.–2. 8.2010 die Ortseingangstafel Geringswalde an der Arraser Straße. Der Stadt entstand ein Diebstahlschaden von ca. 100,00 Euro.

5. August 2010

In der Einrichtung der Kinderkombination »Pffikusland« wurde gegen 9.15 Uhr ein unbeaufsichtigtes, abgelegtes Handy der Marke Sony Ericsson im Wert von ca. 250,00 Euro entwendet.

14. August 2010

Gegen 23.55 Uhr kollidierte auf der B 175, ca. 100 m nach Ortsausgang Geringswalde in Richtung Altgeringswalde ein PKW Typ VW Golf, mit einem, die Fahrbahn querenden Hund. Der Hund verstarb am Unfallort.

16. August 2010

Auf der Dresdener Straße, Höhe Haus Nr. 47 verringerte gegen 12.00 Mittags, ein PKW Typ VW Passat seine Geschwindigkeit, um nach links abzubiegen. Ein Kleinkraftrad-Fahrer erkannte die Situation zu spät und fuhr auf den PKW auf. Dabei verletzte sich der Kradfahrer.

An beiden Fahrzeugen entstand ein Unfallschaden von ca. 2.750,00 Euro.

18. August 2010

Ein PKW, Typ Opel Vectra, kommt wegen unangepasster Geschwindigkeit gegen 20.50 Uhr auf der B 175 in Aitzendorf, in einer abschüssigen Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und im Straßengraben zum Stehen. Es wurden zwei Straßenleitpfosten im Wert von ca. 100,00 Euro beschädigt. Am Opel entstand ein Unfallschaden von ca. 500,00 Euro.

21. August 2010

In der Zeit von 18.30–20.35 Uhr befuhr ein unbekanntes Fahrzeug die Rochlitzer Straße. Im Einmündungsbereich der Leipziger Straße musste das Fahrzeug stark abbremsen, sodass dieses in weiterer Folge mit dem Verkehrsteiler auf der Mittelinsel kollidierte.

22. August 2010

Um 17.50 Uhr befuhren drei Kradfahrer die B175 in Richtung Rochlitz. In der Rechtskurve, am Abzweig in Richtung Sachsendorf, kam ein Kradfahrer wegen unangepasster Geschwindigkeit nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem entgegenkommenden PKW Mazda. Durch den Unfall verletzte sich der Kradfahrer leicht.

Bei der Unfallaufnahme wurde im Kurvenbereich, auf der Sperrfläche etwas Getreide festge-

stellt. Im Rahmen der Gefahrenabwehr wurde dieses durch die Vollzugspolizei umgehend beseitigt.

Weitere Ablagerungen von Getreide auf der Fahrbahn musste gegen 19.35 Uhr auf der Rochlitzer- und Arraser Straße, welches eine Gefahr für Zweiradfahrzeuge darstellt, festgestellt werden. Umgehend wurde über die Rettungsleitstelle die Freiwillige Feuerwehr Geringswalde zur Gefahrenbeseitigung herangezogen.

25. August 2010

Durch einen besorgten Anrufer wurde gegen 15.50 Uhr mitgeteilt, dass zum wiederholten Male, Getreide auf der Fahrbahn der Rochlitzer- und Arraser Straße liegt. Die umgehende Beseitigung durch den Verursacher wurde veranlasst.

26. August 2010

Im Einmündungsbereich Bahnhofstraße/E-Engels-Straße wurde ein PKW von einem Bus gestreift. Sachschaden ca. 500,00 Euro.

29. September 2010

Im Tatzeitraum 28. 8. 2010, 21.00 Uhr bis 29. 8. 2010, 20.00 Uhr wurde einer Besucherin während des Teich- und Anlagenfestes aus der Handtasche, die Geldbörse mit 80,00 Euro Bargeld, Personalausweis, Führerschein, VISA-Card, EC-Karte (wurde bereits durch den Tatverdächtigen benutzt) und diverse Papiere entwendet.

1. September 2010

Auf der S 200, ca. 200 m vor Ortseingang Holzhausen aus Richtung Hoyersdorf kollidierte gegen 22.45 Uhr ein PKW mit einem Wildschwein. Das Wildschwein konnte flüchten, aber am PKW entstand ein Sachschaden in Höhe von 5.000,00 Euro.

5. September 2010

Gegen 9.20 Uhr ereignete sich im OT Altgeringswalde ein schwerer Verkehrsunfall.

Ein PKW Toyota befuhr die B 175 von Geringswalde kommend in Richtung Hartha. Ein PKW Opel befand sich im Gegenverkehr und beachtete links auf die S 200 in Richtung Mittweida abzubiegen und beachtete dabei den vorfahrtsberechtigten PKW Toyota nicht. Beide Fahrzeuge stießen frontal zusammen. Hierbei werden drei Personen schwer verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

10. September 2010

Im Zeitraum 5.–10. 9. 2010 drangen unbekannte Täter durch Aufhebeln der Eingangstür in den Aussichtsturm ein und entwendeten die Wechselgeldkassette mit 20,00 Euro. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1.000,00 Euro.

Baumgarten, SB Sicherheit



Frau Charlotte Schäfer · 100 Jahre

aus Geringswalde

Frau Margarete Brautzsch · 93 Jahre

aus Geringswalde

Herrn Helmut Eulitz · 91 Jahre

aus Geringswalde

Frau Irma Schellenberg · 91 Jahre

aus Geringswalde

Herrn Heinrich Keim · 90 Jahre

aus Geringswalde

Frau Elisabeth Hanika · 90 Jahr

aus Dittmannsdorf

Frau Gertrud Riedel · 89 Jahre

aus Geringswalde

Frau Anna Schwindt · 88 Jahre

aus Geringswalde

Frau Annelies Uhlig · 87 Jahre

aus Geringswalde

Frau Käthe Tonke · 85 Jahre

aus Geringswalde

Frau Alice Schuster · 85 Jahre

aus Geringswalde

Frau Marie Vincenz · 85 Jahre

aus Hoyersdorf

Frau Gisela Kunze · 83 Jahre

aus Geringswalde

Frau Christa Damm · 83 Jahre

aus Altgeringswalde

Frau Frieda Müller · 83 Jahre

aus Geringswalde

Frau Johanna Tschetschorke · 82 Jahre

aus Neuwallwitz

Frau Lisa Bergmann · 82 Jahre

aus Geringswalde

Herrn Hasso Kintz · 81 Jahre

aus Geringswalde

Herrn Horst Wagner · 81 Jahre

aus Neuwallwitz

Frau Jutta Böhme · 81 Jahre

aus Geringswalde

Herrn Joachim Vater · 80 Jahre

aus Geringswalde

Frau Ruth Ilgner · 80 Jahre

aus Geringswalde

Herrn Reinhard Matysik · 80 Jahre

aus Geringswalde

1. Nachtragssatzung der Stadt Geringswalde für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 17.08.2010 folgende

1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des
Verwaltungshaushaltes | um 470.736 EUR
auf 4.443.209 EUR |
|--|-------------------------------------|

Es vermindern sich

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 2. die Einnahmen und Ausgaben des
Vermögenshaushaltes | um 123.173 EUR
auf 1.002.097 EUR |
|--|-------------------------------------|

Es erhöht sich

- | | |
|---|---------------------------------|
| 3. der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen | um 15.000 EUR
auf 15.000 EUR |
| davon voraussichtlich fällige Ausgaben 2011: | 15.000 EUR |

Geringswalde, den 15.09.2010

Arnold, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung der Stadt Geringswalde für das Haushaltsjahr 2010

Die 1. Nachtragssatzung der Stadt Geringswalde für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 119 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2003 (SächsGVBl. S. 55) erforderliche Genehmigung ist durch das Landratsamt Mittelsachsen mit Aktenzeichen 04-11150101-19/10/2-Lich am 10.09.2010 erteilt worden.

Die 1. Nachtragssatzung sowie der Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2010 liegen
vom 5. 10. 2010 bis einschl. 14. 10. 2010

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Dienstag von 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Freitag von 9.00–12.00 Uhr

im Rathaus Geringswalde, Markt 1 in 09326 Geringswalde in der Kämmerei zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Arnold, Bürgermeister

Änderung Zuständigkeit Lohnsteuer- angelegenheiten ab 2011 (Auszug)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wesentlichen Veränderungen informieren, die mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte und der Abschaffung der bisherigen Lohnsteuerkarte verbunden sind.

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z.B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Die Gemeinden bleiben bis zum 31.12.2010 für die Ausstellung und Änderung der Lohnsteuerkarte 2010 zuständig. Wird für 2011 eine Lohnsteuerkarte beantragt, stellt das Finanzamt eine Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011 aus (sog. Ersatzbescheinigung).

Durch den Zuständigkeitswechsel werden folgende Aufgaben, die bisher von den Gemeinden erledigt wurden, für die Lohnsteuerabzugsmerkmale mit Wirkung ab 2011 auf die Finanzämter übertragen:

- Berichtigung unrichtiger Lohnsteuerabzugsmerkmale
- Steuerklassenänderung
 - nach Heirat (Übergangszeitraum)
 - nach Trennung, Beendigung der Trennung
 - Steuerklasse II (z. B. nach Geburt eines Kindes bei Alleinstehenden)
 - ungünstigere Steuerklasse
- Kinder unter 18 Jahre
 - Unterdrückung / Reaktivierung des Kinderfreibetrages
 - Zuordnung eines Kindes (z. B. aus einer anderen Gemeinde)
- Steuerklassenwechsel zwischen III/V und IV/IV
 - z. B. nach Trennung oder Aufnahme/Beendigung der Beschäftigung durch den Ehegatten

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Finanzamt Mittweida.

Sächsischer waldbesitzer⁺verband

Pressemitteilung Nr. 5/10

Waldbesitzer subventionieren Beiträge der anderen Bereiche der Solidargemeinschaft in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

Mit Beschluss des Vorstandes der LBG-MOD vom 2. 6. 2010 würden sich die Beiträge der Forstbetriebe um ca. 120% erhöhen. Ackerbaubetriebe müssten demnach nur noch ca. 40% des ursprünglichen Beitrags und Betriebe mit Tierhaltung mehr als 100% zusätzlich zahlen.

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland (LBG-MOD) gab ein Gutachten in Auftrag, um Berechnungsmaßstäbe (Arbeitsbedarfswert) für die Beiträge der versicherten Betriebe pro Kulturart und Hektar, sowie Tier etc. festzulegen.

Für Mittel- und Ostdeutschland ergeben sich daraus folgenden Berechnungseinheiten (pro ha/Tier):

Forst	0,6050
Mähdrusch	0,7150
Grünland	0,6380
Rind	0,7150
etc.	

Bisher betragen die Beiträge folgender Beispielforstbetriebe:

– mit 5 ha Wald ca. 47,50 Euro. Nach der neuen Berechnungsgrundlage würde der Beitrag bei ca. 66 Euro liegen.

– mit 50 ha Wald ca. 115 Euro brutto. Abzüglich der Bundesmittel von ca. 21 Euro, musste der Forstbetrieb ca. 94 Euro netto an die BG-MOD zahlen. Nach der neuen Berechnungsgrundlage würde der Beitrag bei ca. 246 Euro brutto, abzüglich der Bundesmittel von ca. 48 Euro, bei ca. 198 Euro netto liegen. (Die Bundesmittel sind nur für 2010 verdoppelt wurden.)

– mit 500 ha Wald ca. 940 Euro brutto. Abzüglich der Bundesmittel von ca. 200 Euro, musste der Forstbetrieb ca. 740 Euro netto an die BG-MOD zahlen. Nach der neuen Berechnungsgrundlage würde der Beitrag bei ca. 2100 Euro brutto, abzüglich der Bundesmittel von ca. 480 Euro, bei ca. 1620 Euro netto liegen. (Die Bundesmittel sind nur für 2010 verdoppelt wurden.)

Überhaupt nicht betrachtet wurde bei der Ermittlung der Berechnungseinheiten die Unfallhäufigkeit pro Reproduktionsverfahren und der bisherige Deckungsbeitrag der einzelnen Risikogruppen in die Berechnung einzubeziehen, obwohl

dies von Geschäftsführung und Vorstand gefordert wurde. Dies soll aber nachgeholt werden.

Das Verhältnis von Beitragsaufkommen und Schadensaufwendungen im Bereich Forst war bisher positiv für die gesamte Versicherungsgemeinschaft. Das heißt der Bereich Forst hat andere Bereiche subventioniert und soll auch weiterhin den Ackerbau subventionieren. Das ist nicht im Interesse der Waldbesitzer.

Am 2. 6. 2010 hat der Vorstand der LBG – MOD mit einer Gegenstimme die Umsetzung des neuen Beitragsmaßstabes beschlossen.

Die Vertreterversammlung hat dann am 7/8. 12. 2010 die neue Beitragsatzung abschließend zu beschließen.

Unser Apell an Sie: Noch haben Sie die Chance auf die Entscheidung Einfluss zu nehmen. Sprechen sie deshalb direkt mit ihrem Vertreter in der Vertreterversammlung, damit die Waldbesitzer die anderen Bereiche nicht weiter subventionieren müssen!

Ihren Einwand können Sie richten an:

Johannes Ott Tel.: 03765-64278
Steffen Biedermann Tel.: 0172-8209126
Danny Löschner Tel.: 037320-80208

SWBV

»Sicher auf dem Schulweg – Sicher in der Freizeit«

»Hallo siehst du mich?« ... so fängt ein bekanntes Verkehrslied für Schulanfänger an. Doch so manches Kind wird sich diese Frage im Straßenverkehr selten stellen.

Kinder können frühestens mit zehn Jahren Geschwindigkeiten und Entfernungen sicher beurteilen, Gefahren abschätzen und das eigene Verhalten darauf ausrichten; dies jedoch nur dann, wenn sie ihre volle Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr richten.*

Kinder lernen von Vorbildern.

Das »größte« Vorbild sind die erwachsenen Verkehrsteilnehmer aus der Umgebung der Kinder! Umso mehr liegt es in deren Verantwortung, diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen und sich vorsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten sowie selber Verkehrsregeln einzuhalten, egal ob als Fußgänger oder Verkehrsteilnehmer mit KFZ.

Sind sie im Fahrzeug unterwegs, reduzieren Sie im Bereich von Kindergärten, Schulen und Plätzen, an denen sich Kinder aufhalten können Ihre Geschwindigkeit, auch wenn Sie keine Kinder erkennen können. Bleiben Sie stets bremsbereit.

Tip: Im Oktober findet vor vielen Schulen die Aktion »Blitz für Kids« statt.

Wenn Sie Ihr jüngeres Kind zu einer Bildungseirichtung zu Fuß begleiten, kann dieser Reiter unterstützen:

»Vor der Bordsteinkante bleib ich stehn',
muss nach links-rechts-links erst seh'n!
Ist die Fahrbahn wirklich frei?
Dann geh ich rüber und schau noch dabei.«
(Verfasser z. Zt. unbekannt)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

»Wir wollen, dass Sie sicher leben. Ihre Polizei«
(www.polizei-beratung.de)

»Partner für Ihre Sicherheit – Polizei Sachsen«
(www.polizei.sachsen.de)

Ihre Sachbearbeiterin Prävention
Polizeirevier Rochlitz
Birgit Hennig

*ProPK-Prävention auf einen Blick





Der Landschaftspflegeverband »Mulde/Flöha« e.V. lädt ein

Mittelsächsischer
STREUOBSTTAG
in
Großwaltersdorf

9. 10. 2010
am Kartoffellagerhaus
10.00 - 16.00 Uhr



Mobile Mosterei

An diesem Tag können Sie Ihr reifes Obst in der mobilen Obstpresse vor Ort zu Ihrem eigenen naturtrüben Most verarbeiten lassen (Bitte Voranmeldung unter Tel. 037293/89989 bei Frau Petrat)

Obstsortenausstellung

Wir präsentieren verschiedene alte und neuere Apfel- und Birnensorten und beraten über Standortansprüche, Geschmack, Lagerfähigkeit u. v. m.

Beratung

zu geltenden Fördermöglichkeiten für Ergänzungs- und Neupflanzung von Streuobstwiesen, Wiesenpflege und Baumschnitt, Baumschulen für Pflanzmaterial und Dienstleistern für Pflegearbeiten, Obstverwertern u. v. m.